

Vorwort

Kinder sind neugierig auf die Welt und stellen gerne ihre eigenen inneren Bilder kreativ dar. Deshalb sind tolle Geschichten gerade über Dichter spannend und anregend für eine weitere Beschäftigung mit ihnen. Die Kinder lesen diese Texte und informieren sich so über das Leben dieser berühmten Menschen. Sie erfahren von interessanten Begegnungen und Erlebnissen oder können den Gedanken und Gefühlen der Protagonisten in unterschiedlichen Lebenssituationen nachspüren. Die Kinder bearbeiten die danach folgenden Textverständnisaufgaben einzeln, mit einem Partner oder in einer Gruppe. Sie lernen miteinander und voneinander, üben die Begegnung mit einem Text auf vielfältige Weise, und sie erfahren, dass jeder einen Teil der Arbeit übernehmen kann und alle dabei lernen. Die Kinder lesen sich gegenseitig die Geschichten vor und achten auf eine deutliche Aussprache und einen flüssigen Vortrag. Das Partner- und Gruppenlesen, das auch Dialogisches Lesen oder Reziprokes Lesen genannt wird, trainiert darüber hinaus viele Lesestrategien. Die Schüler*innen leiten auf diese Weise ihre Wissenserweiterung und ihr Textverständnis selbst. Der kooperative Austausch über den individuell erschlossenen Text und die Anwendung von Lesestrategien ist für die Entwicklung ihrer Lesekompetenz entscheidend. So aktivieren sie bei der Begegnung mit einem neuen Text zunächst ihr Vorwissen. Sie notieren zu dem Namen des Dichters bereits vorhandenes Wissen und tauschen sich mit anderen darüber aus. Sie trainieren unterschiedliche Lesearten, indem sie den Text still und allein lesen sowie laut und sinngestaltend vortragen. Sie erarbeiten sich den Inhalt mithilfe verschiedener Lesestrategien, in dem sie ...

antizipieren:

Vermutungen zur Überschrift oder zu einer Situation im Text anstellen und Vorhersagen treffen, gelerntes Vorwissen einbringen, eine Fortsetzung erfinden;

erweitern:

über den Text hinausdenken, einen Text an verschiedenen Stellen auffüllen, Gedanken und Gefühle der Protagonisten ergänzen, einen Text weiterschreiben,

klären:

unbekannte oder mehrdeutige Begriffe im Text klären, Schlüsselbegriffe im Text finden, Fragen zum Text formulieren, Fragen und Wörtern zum Grund gehen, mehrere Textpassagen sinnvoll miteinander in Beziehung bringen;

motivieren:

Begegnung mit dem Text als spannend und

selektieren:

den roten Faden erkennen und darstellen, das Bedeutsame im Text markieren, ausgewählte Situationen im Text kreativ gestalten, Gedanken und Gefühle der Protagonisten kreativ zum Ausdruck bringen, angegebene Sachverhalte aus einer Textpassage erschließen, implizit im Text enthaltene Sachverhalte aufgrund des Kontextes erschließen;

verschriftlichen:

Notizen zum Text anfertigen, einen Text zum Inhalt schreiben;

visualisieren:

den Text in eine andere Darstellungsform bringen, z. B. Gedankenzone, Cluster, Wörternetz, Mindmap, Lernplakat, Begriffspyramide, Tabelle, Zeitleiste oder Diagramme erstellen, sich ein Bild vom Inhalt machen, Bild zum Inhalt zeichnen oder

Download zur Ansicht

Vorwort

Jeder **Lesetext** ist in zwei Schwierigkeitsstufen (leicht * und schwer **) vorhanden. Zu allen Texten gibt es Textverständnisaufgaben (auch leicht* und schwer**), die den folgenden vier Lernschritten zugeordnet sind:

- Vorwissen austauschen,
- dem Text begegnen,
- den Text untersuchen sowie über den Text hinausdenken.

Die Lernangebote in diesem Buch sollen die Motivation der Kinder für die Arbeit an Texten erhalten und weiter fördern. Die Kinder können sich noch weiter mit den bekannten Autoren beschäftigen, dazu recherchieren und sich von ihnen für das Schreiben von Lyrik und Prosa begeistern lassen.

Bei den **Kreativaufträgen** werden folgende Kompetenzen gefördert:

- Gemeinsames Erstellen von Ideensammlungen für eigene Texte wie Gedankenwolke, Cluster, Mindmap u. a.,
- Planen und Vorbereiten eigener Texte,
- Erproben des kreativen, produktiven, kommunikativen und sachbezogenen Schreibens,
- Schreiben eigener Texte in Lyrik und Prosa,
- Gemeinsame Überarbeitung eigener Texte,
- Techniken der Textüberarbeitung,
- Verständigung über Texte,
- Erklären, Verstehen und Annehmen von Überarbeitungstipps,
- Kommunizieren und Kooperieren,
- Dokumentieren und Veröffentlichen sowie
- Bewerten und Reflektieren.

Dieser Band trägt dazu bei, das Lernen zu lernen und sich selbstständig Inhalte zu erschließen. Durch die Krea-
tivaufträge bekommen die Kinder vielfältige Anregungen, eigene Texte zu planen und Gedichte und Geschichten zu verfassen. Sie können ihre Texte zu Büchern zusammenfassen, in der Schülerzeitung veröffentlichen oder Lesungen durchführen, in denen sie diese vor einem Publikum präsentieren. Anschließend reflektieren sie ihre individuellen Lernprozesse. Sie erläutern, was sie gelernt haben, was ihnen gefallen hat, wie sie gearbeitet haben, worüber sie weiter nachdenken werden und woran sie weiterarbeiten werden. Sie formulieren, ob alle Fragen geklärt oder noch einige offen geblieben sind. Am Ende der Grundschulzeit sollen alle Kinder über tragfähige und ihren Lernfortschritt entsprechende Kompetenzen verfügen, diese anwenden und für

Download zur Ansicht



Warum Julia Donaldson?

- ✓ Beispiel für eine erfolgreiche Kinderbuchautorin
- ✓ Beispiel für eine Autorin für fantasievolle Bilderbücher
- ✓ Beispiel für Geschichten, in denen kleine Wesen durch Mut und Fantasie ihre Widersacher überlisten oder in denen die kleinen Wesen die großen Freunde retten können

Wer ist das?

Julia Donaldson dachte sich schon als Kind fantasievolle Figuren, Geschichten und Rollenspiele aus. Gemeinsam mit ihrer Schwester veranstaltete sie Theateraufführungen.

Später schrieb sie Lieder, Gedichte und Geschichten für Kinder. In ihren fantastischen oder märchenhaften Geschichten erzählt sie meist von Begegnungen zwischen kleinen und großen Wesen und wie daraus Abenteuer entstehen, die durch Mut und Fantasie der kleinen Helden einen spannenden Verlauf nehmen, einen guten Ausgang finden oder wie Freundschaften zwischen gegensätzlichen Wesen entstehen und sich bewähren.

Die Autorin formuliert oft in Reimen, die sehr eingängig sind und spielt gerne mit Wörtern. Ihre Prosatexte sind in einer leichten, lustigen und poetischen Sprache geschrieben.

Warum?

Leseauftrag

Sowohl der Lesetext (**KV 1** oder **KV 2**) als auch die Textverständnisaufgaben (**KV 3** und **KV 4**) werden den Kindern zur Bearbeitung in differenzierter Form angeboten (leicht und schwer).

Kreativauftrag:

Wir erstellen ein eigenes Bilderbuch



- **KV 5** auf DIN A3 & evtl. Karton kopieren
- Wasserbehälter
- unterschiedliche Gegenstände

ca. 90 Minuten



Die Kinder lesen zunächst das Bilderbuch vom *Grüffelo* und sprechen gemeinsam darüber. Dann erfinden sie selbst schreckliche Ungeheuer oder grauenhafte Monster und malen diese. Nun entwickeln sie gemeinsam eine Geschichte, in der ein Ungeheuer vorkommt. Nun teilen sie sich die Arbeit auf. Einige Kinder schreiben Teile der Geschichte. Andere malen die entsprechenden Bilder dazu. Zum Schluss heften sie die Texte und die Bilder zu einem eigenen Bilderbuch zusammen.



KV 1



Name:

Datum:



Lauter Ungeheuer

Julia Donaldson hatte schon als Kind viel Fantasie.
Sie dachte sich die unterschiedlichsten Gestalten aus.
Viele hatten ein dickes Fell und einen langen Schwanz.
Manche hatten gebogene Hörner am Kopf.

⁵ Andere hatten eine dicke schuppige Haut.
Fast alle sahen wie Ungeheuer aus.

Doch sie waren nicht besonders schlau.

Julia Donaldson erfand auch kleine kluge und mutige Wesen.
Diese überlisteten manchmal die Ungeheuer.

¹⁰ Da halfen die kleinen Wesen auch den großen Gestalten.
Dann wurden sie gute Freunde.

Download
zur Ansicht



KV 2



Name:

Datum:



Lauter Ungeheuer

Julia Donaldson hatte schon als Kind viel Fantasie.

Sie dachte sich die unterschiedlichsten Gestalten aus.

5 Viele hatten ein dickes Fell und einen langen Schwanz.

Manche hatten gebogene Hörner am Kopf.

10 Einige hatten knotige Knie oder feurige Augen.

Andere hatten eine dicke schuppige Haut.

Fast alle sahen wie Ungeheuer aus.

Doch sie waren nicht besonders schlau.

Julia Donaldson erfand auch kleine kluge und mutige Wesen.

15 Diese überlisteten manchmal sogar die schaurigen Ungeheuer.

Manchmal halfen die kleinen Wesen auch den großen Gestalten.

Dann wurden sie gute Freunde.

Julia Donaldson schrieb Geschichten, in denen diese Figuren vorkamen.

20 Diese erzählte sie Kindern.

Der Zeichner Alex Scheffler saß eines Tages dabei und hörte zu.

Er war begeistert von den Geschichten.

Sofort fragte er die Autorin, ob er die seltsamen Gestalten malen

dürfte.



Download zur Ansicht



Was hast du über Donaldson erfahren?

1. Was wisst ihr über Julia Donaldson?

- Lest den Text „Lauter Ungeheuer“ still und allein.
- Klärt Begriffe, die ihr nicht versteht.
- Lest euch den Text nun gegenseitig vor.
- Nennt der Reihe ein Wort aus dem Wortspeicher. Die anderen Kinder müssen es im Text suchen und markieren.
- Tauscht euer Wissen über Julia Donaldson aus.



2. Überprüfe deine Lesegeschwindigkeit.

Bitte deinen Partner, die Lesezeit mit einer Stoppuhr zu messen. Lies dann noch mehrmals den Text und prüfe, ob sich deine Zeit verbessert hat. Trage die Ergebnisse ein.

Minuten

9

8

7

6

Download zur Ansicht



Was hast du über Donaldson erfahren?

1. Was wisst ihr über Julia Donaldson?

- Lest den Text „Lauter Ungeheuer“ still und allein.
- Klärt Begriffe, die ihr nicht versteht.
- Lest euch den Text nun gegenseitig vor.
- Sucht gemeinsam im Text die Wörter aus dem Wortspeicher heraus und markiert sie.
- Tauscht euer Wissen über Julia Donaldson aus.



2. Erstellt ein Wörternetz.

Nehmt einen großen Bogen Papier. Legt euch einen Notizblock mit Zetteln zurecht. Schreibt auf einen Zettel den Namen „Julia Donaldson“ und klebt ihn oben auf den Bogen Papier. Schreibt nun bedeutende Stichwörter oder Informationen aus dem Lesetext auf. Wenn ihr noch weitere Informationen habt, dürft ihr diese auch verwenden. Nehmt für jedes Stichwort einen Zettel. Legt eure Zettel auf den Bogen Papier und ordnet sie. Sortiert die Zettel, die doppelt sind, aus. Wenn ihr mit der Anordnung zufrieden seid, dann klebt die Zettel auf und verbindet die Wörter, die zusammengehören, mit Linien oder Pfeilen. Ihr könnt an die Linien oder Pfeile noch passende Stichwörter schreiben.

Beispiel:

So oder ähnlich kann euer Wörternetz aussehen.

Julia Donaldson

zur Ansicht



KV 5

Name: _____

Datum: _____



Wir erstellen ein eigenes Bilderbuch

1. Lest das Bilderbuch vom *Grüffelo*. Sprecht darüber.

- malt schreckliche Ungeheuer oder grauenhafte Monster.
- Macht eine Ausstellung mit den Bildern.

2. Entwickelt selbst eine Geschichte.

- Sammelt Ideen für eine Geschichte, in der ein Ungeheuer vorkommt.
- Überlegt euch eine Handlung
- Teilt euch nun die Arbeiten auf:
Einige Kinder schreiben die Handlung auf.
Andere Kinder malen passend dazu die Bilder. Ein Kind gestaltet ein Deckblatt.

4. Gestaltet ein eigenes Bilderbuch.

- Legt nun die Texte und Bilder in die richtige Reihenfolge.
Hefet sie zu einem eigenen Bilderbuch zusammen.
- Fasst die Seiten mit einer Spiralbindung oder mit einem Tacker zusammen.

5. Führt eine Ausstellung durch.

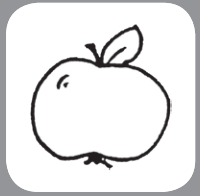


Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Reflexionsbogen

1. Was hast du gelernt?

2. Was hat dir gefallen?

3. Was war dir besonders wichtig?

4. Was hat dir nicht gefallen?

5. Womit wirst du dich noch weiter beschäftigen?

Download
zur Ansicht